

Aus der Pädagogischen Fachbibliothek

Die Lehrerrolle im Zentrum

Es gibt viele Bücher, die sich mit der Rolle, dem Selbstverständnis oder der Berufs- und Lebensgestaltung der Lehrpersonen beschäftigen. Einige sind von Lehrpersonen selbst, andere von Pädagogen, Psychologinnen oder Politikern geschrieben worden. Die einen sind ernsthaft, andere polemisch, wieder andere sehr humorvoll.

SIMONE ROEMER

Unterrichten Sie sich glücklich!

Mit Herz und Begeisterung in den Schulalltag.

Beltz 2016, 167 S.



Zugegeben: Der Titel klingt nach Ratgeber und mag bei manchen ein Naserümpfen hervorrufen. Trotzdem lohnt sich ein Blick ins Buch: Die Autorin hat an unterschiedlichen Schulen unterrichtet, ist

psychologische Beraterin und politisch als Integrations- und Flüchtlingsbeauftragte aktiv. Ihr Ziel ist es, Wege aufzuzeigen, um den Schulalltag erfolgreich zu meistern, Lehrpersonen zu helfen, einen Ausgleich zum Alltag zu finden, die Freude am Beruf zu erhalten und wieder zu erleben. Anhand konkreter Situationen zeigt sie auf, wie man mit herausfordernden Situationen umgehen kann. Im Mittelpunkt ihrer Überlegungen stehen Authentizität, Selbstachtung, Konfliktfähigkeit und Wertschätzung für sich und andere.

MICHAEL FELTEN

Nur Lernbegleiter? Unsinn, Lehrer!

Lob der Unterrichtslenkung.

Cornelsen 2016, 120 S.



In seinen Ausführungen geht der Autor von den Ergebnissen der Hattie-Studie aus und legt den Fokus auf die Themen Lehrerpersönlichkeit und Lernerfolg. Der Autor warnt

vor einer Reduktion der Lehrerrolle auf die des Lernbegleiters: Unterrichtende müssen positive Lernsituationen schaffen, aber auch Bezugsperson und Brückenbauer sein, ebenso „Bändiger“, wenn es darum geht, in der Klasse eine klare Haltung einzunehmen. Der Autor stellt überzeugend dar, dass es „lenkungs- und beziehungsaktive Lehrpersonen“ braucht, die sich ihrer Verantwortung bewusst sind, und warnt davor, verschiedenen Moden nachzulaufen.

CHRISTOPH TÜRCKE

Lehrerdämmerung. Was die neue Lernkultur in den Schulen anrichtet.

C.H.Beck 2016, 159 S.



Eine äußerst kritische Haltung der derzeitigen Bildungspolitik gegenüber nimmt Christoph Türcke, ehemaliger Professor für Philosophie, in seiner Streitschrift „Lehrerdäm-

merung“ ein. Die bisherige Lehrerpersönlichkeit werde durch den Lernbegleiter ersetzt, die neuen Unterrichtsformen sollen den traditionellen Lehrer überflüssig machen, die Bildungspolitik sei dem Neoliberalismus verpflichtet: All dies führe, so der Autor, zu einer negativen Entwicklung im Bildungsbereich. Einige Überlegungen werden überzeugend dargelegt, allerdings sind die Lösungsvorschläge eher rückwärtsgewandt: Das mehrgliedrige deutsche Schulsystem scheint Teil der Lösung zu sein, ebenso wird eine Lehrerrolle eingefordert, die es so wohl nicht mehr geben kann. Ein durchaus umstrittenes Buch.

DANIELA ELSNER, ANJA WILDEMANN, MANUEL TIRANNO

Abc der klugen Lehrerin. Ein satirischer Ratgeber für Frauen mit Berufung.

AOL Verlag 2015, 115 S.



Manchmal schafft man den Schulalltag, die Bemerkungen der Bekannten, Unbekannten und Verwandten nur mit einer großen Portion Humor und Selbstironie. Da der Lehrberuf vor-

wiegend ein Lehrerinnenberuf ist, richtet sich dieser „satirische Ratgeber“ an „Frauen mit Berufung“. Es gibt Tipps für die Gestaltung des Arbeitsplatzes, Überlegungen rund um das Verhalten in Lehrerkonferenzen und die Nutzung der Pausenaufsicht als Fitness-einheit. Es geht aber auch um das Schreiben von Zeugnissen, die Urlaubsgestaltung und den Umgang mit den unterschiedlichen Schülertypen. Das Büchlein ermöglicht Alltagsbewältigung mit Humor.

Mathilde Aspmail, Pädagogische Fachbibliothek

PÄDAGOGISCHE FACHBIBLIOTHEK

Deutsches Bildungsressort
Amba-Alagi-Straße 10
39100 Bozen

Öffnungszeiten

Vormittag: 9.00 bis 12.30 Uhr
Nachmittag: 14.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag: bis 17.30 Uhr

Tel. 0471 417228/417638

www.bildung.suedtirol.it
paed.fachbibliothek@schule.suedtirol.it